

Heidler, Florian

Von: Heidler, Florian
Gesendet: Mittwoch, 4. Mai 2022 08:35
An: 'nancy-roskoden@hotmail.com'
Cc: Siebert, Ina; 'zwergerland@kita.stassfurt.de'; SV_FMB_Oberbürgermeister
Betreff: AW: Notbetreuung Kita Löderburg

Sehr geehrte Frau Roskoden,

zunächst möchte ich mich bei Ihnen dafür entschuldigen, dass Ihre Mail vom 01.04.2022 bisher nicht beantwortet wurde. Die Rechtslage zur angeordneten gruppenweisen Notbetreuung hatte Ihnen Frau Siebert im Telefongespräch am 01.04.2022 erläutert. Der Erlass vom 07.02.2022 dient, gem. § 1 Abs. 2 desselben, der Umsetzung des § 15 Abs. 10 der 15. Eindämmungsverordnung und ist durch das Inkrafttreten der 16. bzw. 17. Eindämmungsverordnung nicht außer Kraft gesetzt. Somit hat der Salzlandkreis die Notbetreuung sowie die eingeschränkten Öffnungszeiten am 15.03.2022 auf der Grundlage dieses Erlasses genehmigt. Auch auf die Ausweisung der systemrelevanten Berufe hatte die Stadt Staßfurt keinen Einfluss, ebenso wenig auf eventuelle Ausnahmen. Weiterhin bitte ich um Ihr Verständnis, dass Personalangelegenheiten der Kindertageseinrichtungen nicht mit den Eltern besprochen werden. Ich hoffe, auch im Sinne aller Eltern, dass solche Notsituationen die Ausnahme bleiben werden.

Freundliche Grüße

gez. Florian Heidler

Stadt Staßfurt
Leitung Fachbereich I
Hohenerxlebener Straße 12
39418 Staßfurt

Besucheranschrift:
Haus II
Steinstraße 38

Tel.: 03925 – 981 400
Fax: 03925 – 981 402

Persönliche Emailadresse: florian.heidler@stassfurt.de
Organisations-Emailadresse: fb1@stassfurt.de

Von: Nancy Roskoden <nancy-roskoden@hotmail.com>
Gesendet: Freitag, 1. April 2022 16:00
An: Siebert, Ina <Ina.Siebert@stassfurt.de>
Cc: zwergerland@kita.stassfurt.de; SV_FMB_Oberbürgermeister <oberbuergemeister@stassfurt.de>; susannbh5@gmail.de; doreen.diederichs@gmail.com; sandaukathrin@gmx.de; vonniroskoden@gmail.com; josie.riemann@outlook.de
Betreff: WG: Notbetreuung Kita Löderburg
Priorität: Hoch

Sehr geehrte Frau Siebert,

ich schreibe Ihnen im Namen der Eltern der Schneckengruppe aus der Kita Zwergenland, Löderburg.

Wie in meiner Mail vom 27.03.2022 (siehe Mailverlauf) schon erwähnt, haben wir alle Verständnis für den Personalmangel und auch dafür, dass hier dementsprechende Maßnahmen zur Lösungsfindung erlassen

werden müssen. Eine ordnungsgemäße Betreuung unserer Kinder liegt uns natürlich am Herzen. Trotz meiner Bitte, eine faire Lösung für das Problem zu finden wurde auch in der kommenden Woche eine Schließung der Schneckengruppe beschlossen (als einzige Gruppe in der Kita). Hierzu habe ich Sie heute um 11:50 angerufen, da wir um diese Uhrzeit erst erfahren haben, dass die Gruppe nächste Woche erneut schließt. Ich habe Sie im Laufe des Telefonates gefragt, warum nicht als erstes alle Kinder einen Anspruch auf eine Betreuung haben, wenn beide Elternteile (oder Alleinerziehende) einer Arbeit nachgehen. Dies haben Sie verneint, weil keine Vermischung der einzelnen Gruppen stattfinden darf (aufgrund von Corona). Da ist es aber schon fraglich, warum es früh und Nachmittag eine Sammelgruppe gibt (auch in der Notbetreuung)- da hier ja die Gruppen vermischt werden. Desweiteren fallen mit der 17. Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen- Anhalt, die am 03. April 2022 in Kraft tritt fast alle Corona Maßnahmen- somit sollte dann auch eine Vermischung der Gruppen wieder möglich sein (und eine Verneinung diese Maßnahme hat keine rechtliche Grundlage).

Des weiteren habe ich mich nach unserem Gespräch mit dem Erlass zur Ausgestaltung des Zugangs auf Betreuung in Kindertageseinrichtungen und Tagespflegestellen Aufgrund von Personalausfällen vom 07.02.2022 genau auseinandergesetzt (da dieser im Elternbrief vom 25.03.2022 als Grundlage der Notbetreuung dient). Dieser Erlass bezieht sich ganz klar auf den §14 Abs. 10 der 15. Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen- Anhalt vom 27. Januar 2022. Diese Eindämmungsverordnung hat keine Gültigkeit mehr und in der 17. Eindämmungsverordnung ist ein solcher Paragraph nicht zu finden. Das heißt im Gegenzug, dass eine Notbetreuung in der momentanen Form keine rechtliche Grundlage hat.

Da es diese erheblichen Personalprobleme gibt, fragen wir uns schon, warum man Herrn Kloppfleisch nicht wieder in die Kita Zwergenland versetzt. Er kennt die Kinder und die Einrichtung- denn das Problem, dass unsere Kinder keine Erzieher haben, besteht mittlerweile seit Anfang Februar. Hier müssen dauerhafte Lösungen gefunden werden, damit die Kinder 1. die Einrichtung wieder besuchen können und 2. nicht wöchentlich neue Erzieher und damit auch andere Strukturen vor die Nase gesetzt bekommen. Die Kinder brauchen feste Bezugspersonen und gleichbleibende Abläufe um sich gesund zu entwickeln. Und dies war bis Januar vollständig gegeben- da Frau Hasse und Herr Kloppfleisch hervorragende Arbeit leisten und ein gutes Team sind.

Wir alle erwarten hier eine schnelle und faire Lösungsfindung und eine Rückmeldung- da wir dann in die 3. Woche der Notbetreuung gehen und auch Arbeitsplätze gefährdet sind.

Mit freundlichen Grüßen

Nancy Roskoden und die Eltern der Schneckengruppe

Von: Nancy Roskoden
Gesendet: Sonntag, 27. März 2022 18:05
An: ina.siebert@stassfurt.de <ina.siebert@stassfurt.de>
Betreff: Notbetreuung Kita Löderburg

Sehr geehrte Frau Siebert,

ich bin Nancy Roskoden, die Mutti von Cooper Roskoden aus der Schneckengruppe, Kita Löderburg.

Ich muss jetzt mal meinen Unmut über die Regelung der Notbetreuung in der Kita loswerden. Ich habe Verständnis dafür, dass eine Lösung für den Personalmangel gefunden werden muss. Es kann aber nicht sein, dass in diesem Zuge nicht darauf geachtet wird, ob die Eltern arbeiten gehen. Manche Gruppen

sind ab Montag, 28.03 wieder für alle Kinder geöffnet wohin gegen andere weiterhin komplett geschlossen sind.

Mein Mann und ich gehen beide Vollzeit arbeiten (im gleichen Betrieb), wir müssen jetzt im Wechsel Kurzarbeit machen um die Situation in der Kita zu überbrücken. Wir haben dadurch erhebliche finanzielle Einschränkungen. Und gleichzeitig dürfen Eltern die nicht arbeiten, oder ein Elternteil Zuhause ist, Ihre Kinder zur Kita bringen. Wir Eltern die arbeiten, müssen zusehen wo wir bleiben und wie wir diese Situation lösen. Dies ist keine faire Lösung für die Notbetreuung und sollte dringend überdacht werden. Des weiteren bezahlen wir auch weiterhin den vollen Beitrag und können unsere Kinder nicht bringen.

Mit freundlichen Grüßen

Nancy Roskoden

Von meinem/meiner Galaxy gesendet